

Frankreich vor den Präsidentschaftswahlen

Im April 2027 finden in Frankreich die Präsidentschaftswahlen statt.

Emmanuel Macron darf laut Verfassung nicht mehr als Kandidat antreten. Was hat er in seiner Amtszeit erreicht? An welchen Vorhaben ist er gescheitert? Wie blicken die Franzosen auf seine Amtszeit? Wie hat sich in seiner Präsidentschaft das deutsch-französische Verhältnis entwickelt? Und was und wer wird nach ihm kommen?

Diese Fragen diskutieren die Journalistinnen Helene Bubrowski und Michaela Wiegel.

Helene Bubrowski ist Chefredakteurin bei Table Media und ab 2027 Herausgeberin der FAZ.

Michaela Wiegel ist Auslandskorrespondentin der FAZ für Frankreich.

-09002 W
sonstige, Donnerstag, 17.09.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Kunst im Ohr – Ein Livestream für alle Sinne 3

Von München nach Hamburg – vom Museum zu Ihnen!

Seien Sie dabei, wenn sich drei Freund*innen und Freunde der Kunst zusammenfinden und über bedeutende Kunstwerke aus der Neuen Pinakothek in München und aus der Hamburger Kunsthalle austauschen.

Teil 3 der Reihe KUNST IM OHR.

Andrea Weniger leitet die Bildung und Vermittlung an der Hamburger Kunsthalle, Jochen Meister arbeitet an der Neuen Pinakothek in München. Beide sind Kunsthistoriker mit langjähriger Erfahrung in der Kunstvermittlung. Claudia Böhme ist Historikerin und Expertin für kulturelle Angebote für Menschen mit Sehbehinderung.

-09003 W
sonstige, Mittwoch, 23.09.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

STONEHENGE. Uralte Geheimnisse, neue Entdeckungen

Eines der mysteriösesten und bekanntesten Bauwerke der frühen Menschheitsgeschichte ist das Megalith-Bauwerk Stonehenge in England.

Vom 18. September 2026 bis zum 29. August 2027 präsentiert die Archäologische Staatssammlung mit der Ausstellung „STONEHENGE. Uralte Geheimnisse, neue Entdeckungen“ moderne Forschungserkenntnisse zum weltberühmten Steinkreis!

Kurator Dr. Heiner Schwarzberg führt Sie virtuell durch die Sonderschau mit vielen originalen Funden. Gemeinsam entdecken Sie die Entwicklung der Anlage und die Menschen dahinter, die diese vor über 5000 Jahren geschaffen und genutzt haben.

Heiner Schwarzberg ist ein deutscher Prähistorischer Archäologe. Er leitet die Abteilung Vorgeschichte an der Archäologischen Staatssammlung in München.

In Kooperation mit der Archäologischen Staatssammlung und der Staatlichen Museumsagentur Bayern.

-09005 W
sonstige, Mittwoch, 30.09.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Der Wolf und die Deutschen: Konflikt oder Koexistenz?

Große, langlebige Beutegreifer wie der Wolf werden bewundert und sind zugleich verfeimt. Als Leit- und Schirmarten fördern sie den Naturschutzgedanken, als Arten im Zentrum von Konflikten mit zahlreichen Interessensgruppen werden sie verfolgt und getötet. Kann der Wolf also in unserer Welt überleben? Ja, das geht im Prinzip, wie Mensch-Wildtier-Konflikte mit anderen Raubtieren zeigen. Allerdings setzt das voraus, dass Betroffene gehört und Politik, Naturschutz und Wissenschaft aufeinander zugehen. Wie das aussehen könnte, welche Voraussetzungen es dafür braucht und was der gegenwärtige Stand ist, soll dieser Vortrag erläutern.

Heribert Hofer forscht seit über vierzig Jahren im Freiland zur Verhaltensökologie und dem Naturschutz von Raubtieren (Tüpfelhyäne, Gepard, Fuchs, Dachs, Wolf), ihren Belastungen und Krankheitserregern. Seine Langzeitprojekte in Europa, Tansania und Namibia führten zur vielfachen Beschäftigung mit dem gegenseitigen Verhältnis von Mensch und Wildtieren, Mensch-Wildtier-Konflikten und der Einsicht, dass Schutz von Natur den Einklang mit betroffenen Menschen erfordert.

Neben der Forschung engagiert er sich für den Naturschutz und ist in mehreren wissenschaftlichen Gesellschaften aktiv, zuletzt als Präsident der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ). Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2025 war er 25 Jahre lang Direktor des Leibniz-Instituts für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) in Berlin. Zurzeit ist er Seniorprofessor für interdisziplinäre Wildtierkunde am Institut für Biologie der Freien Universität Berlin.

-09006 W
sonstige, Montag, 05.10.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Vertrauen in Wissenschaft - zwischen Expertise und Skepsis

Wissenschaft prägt unser Leben in hohem Maße – von Medizin und Klimaforschung bis hin zu Künstlicher Intelligenz. Zugleich ist Vertrauen in Wissenschaft heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Während viele Menschen der Forschung weiterhin vertrauen, wachsen andernorts Skepsis, Distanz oder offener Widerspruch. Der Vortrag stellt dar, warum Vertrauen in Wissenschaft relevant ist, worauf es beruht und warum es in manchen gesellschaftlichen Gruppen stabil bleibt und in anderen erodiert.

Mike S. Schäfer ist Professor für Wissenschaftskommunikation an der Universität Zürich. Er erforscht, wie wissenschaftliche Themen wie Klimawandel, Künstliche Intelligenz oder Biotechnologie in Öffentlichkeit, Medien und digitalen Plattformen verhandelt werden und was Bürgerinnen und Bürger über Wissenschaft denken.

-09007 W
sonstige, Dienstag, 06.10.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Deutsch-jüdische und israelische Literatur

Ein Gespräch zwischen Michael Krüger und Jakob Hessing

Seit Heinrich Heine und bis in die Gegenwart sind jüdische Autoren und Autorinnen ein wichtiger Bestandteil der deutschen Literatur. In ihren Werken kommt zum Ausdruck, was man die „deutsch-jüdische Symbiose“ zu nennen pflegte. Aber nicht erst seit Hitler war dieser Begriff sehr problematisch und wird heute kaum noch verwendet. Seit etwa zwei Generationen gibt es in Deutschland auch jüdische Autoren und Autorinnen aus einem anderen Land: aus Israel. Nach der Staatsgründung 1948 dauerte es noch etwa zwei Jahrzehnte, bis diese Literatur international bekannt wurde, und seit den 1980er Jahren sind Namen wie Amos Oz, Zruya Shalev oder David Grossman auf dem deutschen Buchmarkt sehr präsent.

Als Dichter und Verleger kennt Michael Krüger viele israelische Autoren persönlich; Jakob Hessing, Autor und Germanist an der Hebräischen Universität in Jerusalem, erforscht die Geschichte der deutsch-jüdischen Literatur. In einem Gespräch tauschen sie ihre Erfahrungen aus.

-09009 W
sonstige, Montag, 12.10.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Kohlendioxid als Rohstoff: Wie schließen wir den Kreislauf?

Erdöl und Erdgas dienen seit Jahrzehnten und bis heute in großem Maße weltweit als Energieträger und Rohstoffe für die chemische Industrie, und bleiben zentral für Energiesicherheit und wirtschaftliche Stabilität. Trotz des steigenden Angebots an alternativer Energie vieler Bereiche können wir nicht auf chemische Energieträger verzichten. Und für Kunststoffe und andere Produkte der chemischen Industrie brauchen wir weiterhin Kohlenstoffquellen.

Wie können wir dennoch langfristig unsere Rohstoffbasis diversifizieren und technologische Führungsfähigkeit sichern? Die Nutzung von Kohlendioxid und Methan bietet Möglichkeiten, Kohlenstoff effizient im Kreislauf zu führen und gleichzeitig neue industrielle Wertschöpfungsketten zu erschließen.

Wie kann das konkret funktionieren? Welche Forschungsansätze sind vielversprechend, und wo stehen wir mit der technologischen Entwicklung? Wie lässt sich der Transfer von der Grundlagenforschung in die Anwendung beschleunigen? Die Integration von Katalyse, KI-gestützter Werkstoffforschung und skalierbarer Ingenieurtechnik sind vielversprechende Ansätze in diesem Bereich.

Claus Daniel leitet das Advanced Energy Technologies Directorate am Argonne National Laboratory und hat eine Joint-Position an der University of Chicago Pritzker School of Molecular Engineering. Er promovierte in Materialwissenschaften an der Universität des Saarlandes in Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für Metallforschung Stuttgart.

-09011 W
sonstige, Dienstag, 13.10.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Die Abschottung der Welt: Als Juden vor verschlossenen Grenzen standen. 1933–1945

In Deutschland drangsaliert und verfolgt, versuchten viele Juden verzweifelt, sich ins Ausland zu retten. Doch potenzielle Zufluchtsstaaten schlossen ihre Grenzen und schotteten sich mit jeder weiteren deutschen Expansion stärker ab. Der Völkerbund und die US-Regierung bemühten sich erfolglos, die Flüchtlingspolitik zu koordinieren: Auf der Konferenz im französischen Évian berieten im Juli 1938 Staaten und Hilfsorganisationen über die Aufnahme von Flüchtlingen - ohne Ergebnis. Die Nazis höhnten, niemand wolle die Juden haben. Weil Flüchtlingen eine reguläre Einreise verwehrt blieb, bestiegen sie seeuntüchtige Boote, bezahlten Fluchthelfer und gingen illegale Wege, um sich in Sicherheit zu bringen.

Susanne Heim ist Historikerin und Politikwissenschaftlerin.

Sie war Projektleiterin der wissenschaftlichen Edition "Die Verfolgung und Ermordung der europäischen Juden durch das nationalsozialistische Deutschland 1933 bis 1945", Gastprofessorin in Wien und hat an einschlägigen Institutionen und Archiven in Jerusalem, Washington, Cincinnati und New York geforscht.

-09013 W
sonstige, Sonntag, 18.10.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Versunkene Welten: Ruinenstädte in der Antike von Troja bis Pompeji

Heutzutage spazieren Millionen von Besuchern durch antike Ruinenstädte.

Voll Bewunderung studieren wir die verfallenen Gebäude und Monumente und stellen uns vor, wie der Alltag der Menschen damals ausgesehen haben mag. Nostalgie und romantische Wehmut angesichts des Untergangs der alten Kulturen sind jedoch moderne Phänomene. Im Altertum ging man mit den zahlreichen zerstörten Städten, die schon damals im Mittelmeerraum allgegenwärtig waren, wesentlich pragmatischer um: Ruinen hatten nichts Positives an sich, sie wurden entweder beseitigt oder schlichtweg ignoriert.

Martin Zimmermann zeigt in diesem Vortrag, wie die Menschen in der Antike selbst auf bedeutende Stätten wie Troja, Mykene, Ninive und Pompeji geblickt haben.

Er lehrt Alte Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Gerda Henkel Stiftung statt.

-09015 W
sonstige, Sonntag, 25.10.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Künstliche Intelligenz und Bildung – Lernen mit und lernen trotz KI

Künstliche Intelligenz wird zunehmend Teil von Alltag, Arbeitswelt und Schule. KI kann uns bei komplexen Aufgaben unterstützen, von Routinetätigkeiten entlasten und Lernprozesse gezielt begleiten. Gleichzeitig birgt eine Überdelegation kognitiver Aufgaben an KI das Risiko, dass wesentliche Kompetenzen verloren gehen oder gar nicht erst erworben werden. Der Vortrag zeigt auf, wie KI-Systeme und deren Nutzung gestaltet werden können, um Kompetenzverlust entgegenzuwirken.

Ute Schmid ist Mitglied im Direktorium und im Geschäftsleitenden Ausschuss des bidt. Sie ist Professorin für Kognitive Systeme an der Universität Bamberg und lehrt und forscht seit vielen Jahren im Bereich Künstliche Intelligenz mit Fokus auf menschenähnliches maschinelles Lernen und Methoden für interaktives und erklärendes Lernen. Ute Schmid ist Mitglied im Bayerischen KI-Rat und EurAI Fellow.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Bayerischen Forschungsinstitut für Digitale Transformation (bidt) statt.

-09017 W
sonstige, Mittwoch, 28.10.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Veränderungsstress. Warum tun sich Gesellschaften mit Veränderungen so schwer?

Der Vortrag beschäftigt sich mit der Frage, wie Menschen Veränderungen wahrnehmen und wie unterschiedliche Gruppen auf sozialen Wandel reagieren. Es soll gezeigt werden, dass ein Teil unserer gegenwärtigen Konflikte mit der starken Dynamisierung der Gesellschaft zu tun haben. Es wird auch diskutiert, wie sich Kontinuitätsbedürfnisse und Veränderungsanforderungen miteinander kombinieren lassen.

Steffen Mau ist Professor für Makrosoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin und Direktor des Max-Planck-Instituts zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften in Göttingen.

2021 erhielt er den Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Seine Bücher Ungleich Vereint. Warum der Osten anders bleibt (2024) sowie die gemeinsam mit Thomas Lux und Linus Westheuser verfasste Studie Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft (2023) standen monatelang auf der Sachbuch-Bestenliste und auf Platz 1 der Spiegel-Bestsellerliste. Für Ungleich Vereint erhielt er außerdem den Bayrischen Buchpreis 2024 und stand auf der Shortlist für den Sachbuchpreis des Norddeutschen Rundfunks.

-09019 W
sonstige, Montag, 02.11.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Gemeinsames und Kurioses unter den Sprachen Europas

Wir machen uns auf eine Rundreise durch die Eurolinguistik, jene Wissenschaft, die nach den Gemeinsamkeiten unter den Sprachen Europas sucht. Wir durchstreifen die Gebiete Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Schreibung und Kommunikationsgepflogenheiten. Wie drückt sich die europäische Sichtweise im Wortschatz aus? Aus welchen Sprachen haben die Europäer gerne Wörter übernommen? Welche typischen Grammatik-, Aussprache- und Schreibkonventionen gibt es? Welche Gepflogenheiten gibt es beim Austausch miteinander? Und: auf welche Kuriositäten stoßen wir?

Joachim Grzega ist einer der führenden Eurolinguisten.

Er leitet an der VHS Donauwörth den Projektbereich "Innovative Europäische Sprachlehre (InES)" und lehrt an der Universität Eichstätt.

-09021 W
sonstige, Mittwoch, 04.11.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Trump und die MAGA-Bewegung

"Gibt es einen Trumpismus ohne Trump?"

Wie wird sich die MAGA-Bewegung angesichts der immer eklatanter werdenden Führungsschwäche des alternden Präsidenten weiterentwickeln? Wie sieht es in der MAGA-Bewegung intern aus? Der Vortrag zeichnet ein Innenbild der rivalisierenden Strömungen der trumpistischen Szene in den USA im Umfeld der anstehenden Zwischenwahlen und analysiert die Stärkeverhältnisse innerhalb der rechten Szene in den USA."

Michael Hochgeschwender lehrt Nordamerikanische Kulturgeschichte, Empirische Kulturforschung und Kulturanthropologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

-09023 W
sonstige, Sonntag, 08.11.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Franz Kafka und Prag

Prag, die Hauptstadt Böhmens, war um 1900 durchaus nicht das gemütliche k.u.k.-Reservat, das sich heutige Touristen gerne vorstellen. Die Stadt war geprägt von sich zuspitzenden nationalen Gegensätzen zwischen Tschechen und Deutschen, was vor allem die jüdische Bevölkerung in eine prekäre Lage versetzte. Aber auch das Tempo, mit dem eine Vielzahl technischer Innovationen innerhalb weniger Jahre durchgesetzt wurde, ließ bei vielen Bewohnern das Gefühl aufkommen, am Ende einer Epoche zu stehen.

Sehr genau registrierte Kafka die unheimliche Faszination dieser Herausforderung: Telefone, Diktiergeräte, nächtlich beleuchtete Straßen, elektrische Trams und nicht zuletzt Kinos veränderten auch seinen Alltag.

Dr. Reiner Stach studierte Philosophie, Literaturwissenschaft und Mathematik.

1987 erschien seine Monographie ›Kafkas erotischer Mythos‹. 1999 gestaltete Stach die Ausstellung ›Kafkas Braut‹, in der er den Nachlass Felice Bauers präsentierte, den er in den USA entdeckt hatte. 2002 und 2008 erschienen die ersten beiden Bände der hochgelobten dreiteiligen Kafka-Biographie. 2008 wurde Reiner Stach für ›Kafka: Die Jahre der Erkenntnis‹ mit dem Sonderpreis zum Heimito-von-Doderer-Literaturpreis ausgezeichnet.

Für sein herausragendes Gesamtwerk auf dem Feld der literarischen Biographik erhielt er 2016 den Joseph-Breitbach-Preis.

-09024 W
sonstige, Donnerstag, 19.11.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Wie einfach kann ein lebendes System sein?

Die Biologie definiert die Zelle als kleinste Einheit des Lebens. Aber selbst die einfachsten Zellen auf der Erde sind unglaublich komplex, so dass es praktisch unmöglich ist, sie in ihrer Gesamtheit zu verstehen. Auch haben wir noch immer keine Kenntnis davon, wie die erste Zelle überhaupt entstanden sein könnte. Aus diesem Grund versuchen wir, wesentliche Prozesse des Lebens aus einfachen biologischen Bausteinen nachzubilden, um eine Vorstellung von den physikalischen und chemischen Bedingungen zu bekommen, die notwendig sind, damit aus einem chemischen System ein biologisches System wird. Dazu verwenden wir den Ansatz der Synthetischen Biologie, der zelluläre Systeme in einzelne Funktionsmodule zerlegt, die unabhängig voneinander untersucht werden können. Von besonderem Interesse für uns ist die Funktion der Zellteilung. Derzeit wird versucht, ein möglichst einfaches molekulares System aufzubauen, das in der Lage ist, sogenannte Membranvesikel, die einfachsten Modelle von Zellhüllen, autonom in zwei Tochterzellen zu teilen. Zu diesem Zweck verwenden wir einige Proteinsysteme aus E. coli-Bakterien.

Petra Schwille studierte Physik und Philosophie und promovierte 1996 an der TU Braunschweig mit einer Dissertation am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Göttingen, bei Nobelpreisträger Manfred Eigen.. Im Jahr 2002 nahm sie einen Ruf auf eine Professur für Biophysik am neu gegründeten BIOTEC-Zentrum der TU Dresden an. Seit 2012 ist sie Leiterin der Abteilung Zelluläre und Molekulare Biophysik am MPI für Biochemie und Honorarprofessorin für Physik an der LMU München. Sie ist u.a. Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften – acatech.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften (acatech) statt.

-09025 W
sonstige, Dienstag, 10.11.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Konrad Adenauer. Kanzler nach der Katastrophe

Unter den Kanzlern der Bundesrepublik Deutschland ragt Konrad Adenauer heraus. Er ist es, der nach NS-Diktatur, Zweitem Weltkrieg und Holocaust 1949 die erste Bundesregierung bilden kann und die von außen gestiftete Demokratie im Westen verankert. Damit legt er die Fundamente einer Erfolgsgeschichte, die den Westdeutschen auf Jahrzehnte hinaus Wohlstand und Frieden beschert. Aber Adenauer ist es auch, der die deutsche Teilung in Kauf nimmt und Millionen seiner Landsleute ein Beschweigen ihrer Vergangenheit ermöglicht.

Der renommierte Zeithistoriker Norbert Frei nimmt den 150. Geburtstag des Gründungskanzlers zum Anlass für ein unbestechliches Portrait des Mannes, der die deutsche Geschichte nach 1945 geprägt hat wie niemand sonst

Norbert Frei lehrte Neuere und Neueste Geschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Davor forschte er u.a. an dem Institut für Zeitgeschichte, an der Harvard University, in Princeton, in Jerusalem und am Wissenschaftskolleg zu Berlin.

-09026 W
sonstige, Dienstag, 24.11.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Kunst im Ohr – Ein Livestream für alle Sinne 4

Von München nach Hamburg – vom Museum zu Ihnen!

Seien Sie dabei, wenn sich drei Freund*innen und Freunde der Kunst zusammenfinden und über bedeutende Kunstwerke aus der Neuen Pinakothek in München und aus der Hamburger Kunsthalle austauschen.

Teil 4 der Reihe KUNST IM OHR.

Andrea Weniger leitet die Bildung und Vermittlung an der Hamburger Kunsthalle, Jochen Meister arbeitet an der Neuen Pinakothek in München. Beide sind Kunsthistoriker mit langjähriger Erfahrung in der Kunstvermittlung.

Claudia Böhme ist Historikerin und Expertin für kulturelle Angebote für Menschen mit Sehbehinderung.

In Kooperation mit der Neuen Pinakothek in München und der Hamburger Kunsthalle.

-09027 W
sonstige, Mittwoch, 25.11.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Not am Mann. Die Erfindung toxischer Männlichkeit

Was passiert, wenn eine Gesellschaft aufhört, Männern Geschichten zu erzählen, in denen sie sich wiederfinden können? In diesem Vortrag analysiert Eva Ladipo, wie Popkultur, Politik und Medien ein Vakuum hinterlassen haben, das rechte Influencer, toxische Männerforen und autoritäre Rollenvorbilder wie Trump oder Musk füllen. Zwischen Kinoleinwand und Kommentarspalten, zwischen #MeToo und der AfD wird deutlich: Wer über Männlichkeit nicht spricht, überlässt das Feld denen, die sie am liebsten in Machtfantasien und Frauenhass konservieren möchten.

Eva Ladipo studierte Politische Wissenschaften in Cambridge und promovierte über das russische Steuersystem. Die Journalistin arbeitete als Redakteurin, Ressortleiterin und Korrespondentin bei der FAZ, der Financial Times Deutschland, Vanity Fair, Financial Times und Die Welt.

Sie hat in Russland, Kolumbien und in den USA gearbeitet, bevor sie in Großbritannien gelandet ist. Bei Reclam ist 2026 das Buch „Not am Mann“ erschienen.

-09029 W
sonstige, Sonntag, 29.11.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Die Bauern waren nicht überrascht. Pandemische Geschichte auf dem Lande: Das Beispiel Schweinepest

Die Verwunderung war groß, als die Corona-Pandemie die Welt im März 2020 in den Lockdown zwang: So etwas hatte man noch nie erlebt. Für alle, die in der Landwirtschaft mit Tieren zu tun haben, ist das Leben mit potentiell katastrophalen Krankheitserregern jedoch seit Jahrzehnten betriebliche Normalität. Der Vortrag bietet anhand des Beispiels der Schweinepest einen Überblick über den Umgang mit Tierseuchen vom 19. Jahrhundert bis heute und fragt nach den Veränderungen für Menschen und Tiere.

Dabei entsteht ein neues Bild von Landwirtschaft in der Moderne: Agrarproduktion als ständige Auseinandersetzung mit Krisen, die einfach nicht verschwinden wollen.

Frank Uekötter lehrt Technik- und Umweltgeschichte an der Universität Bochum.

-09030 W
sonstige, Mittwoch, 02.12.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Gottes Zeit: Jüdische, christliche und pagane Zeitvorstellungen und Zeiterfahrungen in der Antike

Kursleitung: Systemdozent

War das Leben in der Antike gemütlicher oder gab es damals schon ähnlich viel Stress wie heute? In Judentum wie Christentum gab es Gruppen, die ein schreckliches Ende aller Weltzeit erwarteten. Wie verbreitet waren solche apokalyptischen Zukunftsszenarien? Wie ging man im Alltag mit den konkurrierenden Zeitrechnungen um, beispielsweise religiös motivierten Zeitrechnungen und politischen Chronologien nach Kaisern oder Konsulen? Wie erfuhren Menschen ganz praktisch, was die Stunde geschlagen hatte und was hatte das alles mit Religion zu tun? Antworten auf alle diese Fragen finden sich in einem größeren Buch, an dem Christoph Markschies arbeitet und dessen Inhalte er kurz gefasst vorstellt.

Christoph Markschies ist Professor für Antikes Christentum an der Humboldt-Universität zu Berlin und Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Er wurde u. a. mit dem Hanns-Lilje-Preis der Göttinger Akademie und dem Leibniz-Preis der DFG ausgezeichnet und gehört dem Orden Pour le mérite für Wissenschaften und Künste an.

-09031 W
sonstige, Freitag, 04.12.2026
19.30 - 21.00 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Instagram & Canva: sicher posten, schön gestalten

Kursleitung: Sina Brings

Sie möchten Erlebnisse, Hobbys oder Projekte auf Instagram teilen, aber es fehlt noch der rote Faden? In diesem Workshop lernen Sie, wie man Instagram sicher bedient und mit dem Design-Tool Canva Beiträge erstellt, die wirklich auffallen.

Themen: Was ist der Unterschied zwischen einem Post, einer Story und einem Reel? Und wie erstellt man diese direkt in der App? Damit die Inhalte auch optisch überzeugen, wird Canva als kreative Zentrale genutzt. Hier werden Vorlagen Schritt für Schritt genutzt, die zu den geplanten Inhalten passen. Zusätzlich kommen kleine KI-Helfer uns beim Texten und bei der Bildsuche zum Einsatz, damit das Posten leicht von der Hand geht und richtig Spaß macht.

Inhalte und Lernziele:

- Instagram-Durchblick: Die Funktionen der App sicher nutzen (Profil einrichten, Beiträge hochladen, Interaktion).
- Storys & Reels: Wie man direkt in Instagram (Edits) lebendige Kurz-Videos und Einblicke erstellt.
- Canva-Werkstatt: Professionelle Beiträge und Layouts gestalten, die eure Persönlichkeit widerspiegeln.
- Bilder & Texte mit System: Wie Fotos in Canva aufbereitet werden und sich mit Hilfe von KI-Vorschlägen passende Bildunterschriften erstellen lassen.
- Design-Grundlagen: Einfache Regeln für Schrift und Farbe, damit die Seite harmonisch und einladend wirkt.
- Workflow: Der sichere Weg vom fertigen Design in Canva bis zur Veröffentlichung auf dem Smartphone.

510-610 W
Coesfeld, Donnerstag, 10.09.2026
17.30 - 20.30 Uhr
Volkshochschule Forum, Seminarraum
4 Ustd., 34,00 EUR

Future Ready: Der Comet Browser von Perplexity

Agentisches Browsing und KI-gestützte Wissensarbeit

Kursleitung: Thorsten Bradt

Der Comet Browser von Perplexity, auch mit einem Free-Tier-Tarif, also auch eingeschränkt kostenlos nutzbar, steht für einen grundlegenden Perspektivwechsel im Umgang mit dem Web. Anders als klassische Browser, die Inhalte lediglich darstellen, integriert Comet eine KI Assistenz direkt in den Navigations- und Arbeitsprozess. Webseiten, Dokumente und laufende Sitzungen werden kontextualisiert, zusammengefasst und miteinander in Beziehung gesetzt. Browsing wird damit von einer passiven Tätigkeit zu einem aktiven, KI gestützten Arbeitsprozess, bei dem Informationen nicht nur gefunden, sondern unmittelbar verarbeitet und strukturiert werden.

Im Kern verfolgt Comet einen agentischen Ansatz. Das bedeutet, dass die integrierte KI mehrstufige Aufgaben übernehmen kann, Inhalte über mehrere Tabs hinweg vergleichen, Zusammenhänge herstellen und definierte Ziele schrittweise verfolgen kann. Technisch basiert dies auf einer Architektur, in der KI Modelle, Browser Steuerung und externe Dienste miteinander verzahnt sind. Damit rückt der Comet-Browser in die Nähe eines intelligenten Arbeits- und Recherche-Assistenten, der klassische Such und Navigationslogiken ergänzt und neue Formen des Wissensmanagements sowie der digitalen Selbstorganisation ermöglicht.

Highlights:

- KI integrierter Browser mit Kontext-bewusstem Arbeiten über Tabs hinweg
- Agentische KI zur Unterstützung komplexer Recherche- und Arbeitsprozesse
- Zusammenfassen, Vergleichen und Strukturieren von Web Inhalten in Echtzeit
- Neue Form der Web Nutzung zwischen Suche, Assistenz und Automatisierung
- Relevanz für Wissensarbeit, Recherche, Analyse und Entscheidungsprozesse

Der Comet-Browser markiert den Übergang vom klassischen Webbrowser zu einer KI gestützten Arbeitsumgebung. Er verdeutlicht, wie sich Browsing, Recherche und Wissensverarbeitung durch agentische KI Systeme grundlegend verändern und enger mit professionellen Arbeitsprozessen verzahnen lassen.

580-105 W
Coesfeld, Montag, 12.10.2026
20.00 - 21.30 Uhr
online
2 Ustd., Eintritt frei

Future Ready: KI in der Markt- und Wettbewerbsanalyse

Datenbasierte Erkenntnisse, Trends und strategische Positionierung (z. B. mit Perplexity AI)

Kursleitung: Thorsten Bradt

Ein Angebot für fortgeschrittene Nutzer*innen

Fundierte Markt- und Wettbewerbsanalysen sind eine zentrale Grundlage strategischer Unternehmensentscheidungen. Künstliche Intelligenz (KI) erweitert klassische Analysemethoden, indem sie große, heterogene Datenmengen automatisiert auswertet, Muster erkennt und Marktbewegungen nahezu in Echtzeit sichtbar macht. Unternehmen nutzen KI-gestützte Analysen, um Wettbewerber systematisch zu beobachten, Kundenverhalten zu verstehen und relevante Trends frühzeitig zu identifizieren – deutlich schneller und präziser als mit manuellen Recherchen oder statischen Berichten.

Darüber hinaus ermöglicht KI eine neue Qualität der Entscheidungsunterstützung. Durch maschinelles Lernen, Prognosemodelle und semantische Analyse lassen sich Marktpotenziale bewerten, Risiken abschätzen und strategische Szenarien simulieren. KI-gestützte Wettbewerbsanalysen helfen dabei, Positionierungen zu schärfen, Angebotslücken zu erkennen und datenbasierte Handlungsoptionen abzuleiten. Voraussetzung für nachhaltigen Mehrwert ist dabei die Kombination automatisierter Analyse mit fachlicher Einordnung, kritischer Bewertung und organisatorischer Verantwortung.

Highlights:

- KI-gestützte Markt- und Wettbewerbsanalysen
- Automatisierte Auswertung großer Datenmengen
- Trend- und Mustererkennung in dynamischen Märkten
- Prognosen und Szenarioanalysen für strategische Entscheidungen
- Datenbasierte Positionierungs- und Wettbewerbsstrategien

580-135 W

Coesfeld, Donnerstag, 15.10.2026

20.00 - 21.30 Uhr

online

2 Ustd., 16,50 EUR

MS Teams in der Büro- und Projektorganisation – Spezial

Praxisrelevante Anwendungsszenarien mit integrierten MS-365 Apps

Kursleitung: Thorsten Bradt

Microsoft Teams ist weit mehr als ein Werkzeug für Chats, Video- oder Sprachkonferenzen. Als zentrale Arbeitsplattform innerhalb von Microsoft 365 ermöglicht Teams den strukturierten Aufbau von Projekt- und Arbeitsorganisationen, in denen Kommunikation, Dokumente und Prozesse gebündelt zusammenlaufen. Teams und Kanäle bilden dabei die Grundlage für einen transparenten Informations- und Datenaustausch und unterstützen die Planung, Steuerung und Überwachung von Projekten über den gesamten Projektverlauf hinweg.

Eine Stärke von MS Teams ist die nahtlose Integration weiterer MS-365-Apps: Microsoft Lists unterstützt die strukturierte Erfassung und Nachverfolgung von Aufgaben, Informationen und Projektständen, während die Genehmigungen-App (Approvals) Freigabe- und Entscheidungsprozesse direkt im Team abbildet. Mit der App Schichten (Shifts) lassen sich Arbeits- und Einsatzzeiten planen und dokumentieren. Zusammengenommen entsteht eine

integrierte Projektumgebung, die sowohl zentrale als auch dezentrale Zusammenarbeit in Echtzeit ermöglicht.

Highlights:

- Strukturierter Aufbau von Projekt- und Arbeitsgruppen in MS-Teams
- Transparente interne und externe Kommunikation über Teams und Kanäle
- Einsatz von Microsoft Lists zur Aufgaben- und Informationsverwaltung
- Genehmigungs- und Freigabeprozesse mit Teams-Approvals
- Arbeits- und Einsatzzeiterfassung mit der Teams-App Schichten

MS Teams fungiert als zentrale Plattform für die Projektorganisation, in der Kommunikation, Aufgaben, Freigaben und Arbeitszeiten zusammengeführt werden. Durch die integrierte Nutzung von Lists, Genehmigungen und Schichten lassen sich Projekte strukturiert, nachvollziehbar und effizient innerhalb des Microsoft-365-Ökosystems organisieren.

580-140 W

Coesfeld, Dienstag, 03.11.2026 (2)
18.30 - 21.30 Uhr
online
8 Ustd., 66,00 EUR

Future Ready: Prompting Essentials: Wirksam mit KI kommunizieren

Modul I (Der gekonnte Einstieg): Grundlagen für den produktiven Einsatz generativer KI (ChatGPT und Perplexity)

Kursleitung: Thorsten Bradt

Die Qualität der Ergebnisse generativer KI-Systeme hängt maßgeblich von der Art der Eingabe ab. Prompting bezeichnet die gezielte Formulierung von Anweisungen, Fragen oder Kontexten, mit denen KI-Modelle wie etwa ChatGPT, Copilot oder Perplexity gesteuert werden. Für Einsteiger*innen ist dabei weniger technisches Vorwissen entscheidend als ein grundlegendes Verständnis dafür, wie KI auf Sprache reagiert, Muster erkennt und Inhalte erzeugt. Präzise formulierte Prompts wirken dabei wie ein strukturiertes Briefing und bestimmen Relevanz, Tiefe und Verlässlichkeit der generierten Ergebnisse.

Prompting ist eine zentrale Schnittstelle zwischen menschlicher Intention und maschineller Verarbeitung. Durch klare Zieldefinitionen, zusätzlichen Kontext und einfache Strukturierungsprinzipien lassen sich KI-Antworten gezielt steuern, verfeinern und an konkrete Aufgaben anpassen. Gerade im beruflichen Umfeld – etwa bei Textarbeit, Recherche, Analyse oder Ideengenerierung – entwickelt sich grundlegendes Prompting zu einer Schlüsselkompetenz, um KI-Systeme effizient, nachvollziehbar und verantwortungsvoll einzusetzen.

Highlights:

- Grundverständnis von Prompting und generativer KI
- Struktur und Sprache wirksamer Prompts
- Steuerung von Qualität, Tiefe und Fokus von KI-Antworten
- Typische Anwendungsfälle im Arbeitsalltag
- Einordnung von Chancen, Grenzen und Fehlannahmen

Prompting ist keine technische Disziplin, sondern eine neue Form der Kommunikation mit digitalen Systemen. Sein Mehrwert entfaltet sich dort, wo klare menschliche Zielsetzungen auf die Rechen- und Generierungsfähigkeit moderner KI-Modelle treffen.

580-145 W
Coesfeld, Dienstag, 10.11.2026
18.30 - 21.30 Uhr
online
4 Ustd., 33,00 EUR

Future Ready: Prompting in der Praxis: Struktur, Kontext und Qualität

Modul II (Aufbauende Techniken): Zwischen Einfacheingabe und verlässlicher KI Steuerung

Kursleitung: Thorsten Bradt

Nach dem grundlegenden Verständnis von Prompting rückt in der nächsten Stufe die systematische Steuerung von KI-Ergebnissen in den Mittelpunkt. Intermediate-Prompting beschäftigt sich mit der bewussten Strukturierung von Anweisungen, der Nutzung von Kontext sowie der gezielten Vorgabe von Rollen, Formaten und Zielkriterien. Ziel ist es, generative KI nicht mehr nur zu „befragen“, sondern sie reproduzierbar auf konkrete Aufgaben auszurichten – etwa bei Analyse-, Text-, Recherche- oder Konzeptionsaufgaben.

Ein zentrales Element ist dabei die iterative Arbeit mit Prompts: Ergebnisse werden bewertet, präzisiert und schrittweise verbessert. Durch Techniken wie kontextuelles Prompting, beispielbasierte Anweisungen (Few-Shot-Ansätze) oder klare Output-Vorgaben lässt sich die Qualität, Konsistenz und Nachvollziehbarkeit von KI-Antworten deutlich steigern. Damit wird Prompting von einer Einstiegskompetenz zu einem produktiven Werkzeug für strukturierte Wissens- und Entscheidungsarbeit.

Highlights:

- Vertiefung grundlegender Prompt-Strukturen
- Arbeiten mit Kontext, Rollen und Zielvorgaben
- Iterative Optimierung von KI-Ergebnissen
- Qualitätskontrolle und Bewertung von KI-Antworten
- Typische Anwendungsfälle im beruflichen Umfeld

Intermediate-Prompting bildet die Brücke zwischen intuitiver KI-Nutzung und kontrollierter, verlässlicher Anwendung. Es schafft die Voraussetzung dafür, generative KI systematisch in Arbeitsprozesse einzubinden, ohne ihre Ergebnisse dem Zufall zu überlassen.

580-155 W
Coesfeld, Dienstag, 17.11.2026
18.30 - 21.30 Uhr
online
4 Ustd., 33,00 EUR

Future Ready: Prompt Engineering: systematisch mit KI arbeiten

Modul III für fortgeschrittene Teilnehmende: Von einzelnen Prompts zu steuerbaren Denk- und Arbeitsstrukturen

Kursleitung: Thorsten Bradt

Höchste Produktivität: Prompt Engineering erweitert das klassische Prompting um eine methodische, strukturierte Herangehensweise an die Steuerung generativer KI-Systeme. Im Mittelpunkt steht nicht mehr die einzelne Eingabe, sondern der bewusste Entwurf von Prompt-Strukturen, die reproduzierbare, qualitativ verlässliche Ergebnisse ermöglichen. Dazu zählen klar definierte Rollen, schrittweise Aufgabenlogiken, Formatvorgaben sowie die Trennung von Ziel, Kontext und Ausgabekriterien. Prompt Engineering schafft damit die Grundlage, KI nicht nur situativ, sondern systematisch in Arbeits- und Entscheidungsprozesse einzubinden.

Eine zentrale Rolle spielen dabei sogenannte Meta-Prompts. Sie beschreiben nicht die eigentliche Aufgabe, sondern geben dem KI-System vor, wie es an eine Klasse von Aufgaben herangehen soll. Meta-Prompts fungieren als Denk- und Arbeitsrahmen, mit denen sich Prompts analysieren, verbessern oder sogar automatisiert erzeugen lassen. Dadurch wird die KI in die Lage versetzt, ihre eigenen Anweisungen zu reflektieren und anzupassen – ein entscheidender Schritt hin zu skalierbarer, konsistenter und kontrollierbarer KI-Nutzung in komplexen Anwendungsfeldern.

Highlights:

- Grundlagen und Prinzipien des Prompt Engineerings
- Strukturierte Prompt-Architekturen und Denkrahmen
- Meta-Prompts zur Steuerung und Optimierung von Prompts
- Qualitäts- und Konsistenzsteigerung von KI-Ergebnissen
- Einordnung von Einsatzgrenzen und Kontrollmechanismen

Prompt Engineering markiert den Übergang von der operativen Nutzung generativer KI zur bewussten Gestaltung ihrer Arbeitsweise. Meta-Prompts bilden dabei das strategische Bindeglied, um KI-Systeme nachvollziehbar, wiederholbar und verantwortungsvoll einzusetzen.

580-165 W
Coesfeld, Dienstag, 24.11.2026
18.30 - 21.30 Uhr
online
4 Ustd., 33,00 EUR

Future Ready: Deep Research mit Perplexity & Co.

KI gestützte Tiefenanalyse komplexer Informationsräume

Kursleitung: Thorsten Bradt

Deep Research bezeichnet den systematischen Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) zur tiefgehenden Analyse großer und heterogener Informationsbestände (Big Data). Im Gegensatz zu klassischen Online-Recherchen werden dabei nicht nur einzelne Suchergebnisse aggregiert, sondern umfangreiche Quellenbestände automatisch durchsucht, bewertet und zu konsistenten Analyseberichten zusammengeführt. Perplexity Deep Research kombiniert Such-, Analyse- und Synthesefunktionen und ermöglicht so eine strukturierte Aufbereitung komplexer Themenfelder – von Markt- und Wettbewerbsfragen bis hin zu Technologie- und

Trendanalysen, wobei die Anwendungstechniken auf entsprechende KI-Alternativen übertragbar sind.

Zentral ist dabei die Fähigkeit, Zusammenhänge, Muster und Relevanzen zu erkennen, die bei manueller Recherche häufig verborgen bleiben. Deep-Research-Ansätze unterstützen fundierte Entscheidungsprozesse, indem sie Transparenz über Quellen herstellen, Informationen verdichten und Ergebnisse nachvollziehbar strukturieren. Damit entwickelt sich KI-gestützte Tiefenrecherche zu einem strategischen Werkzeug für Wissensarbeit, Analyse- und Entscheidungsunterstützung in Organisationen.

Highlights:

- Automatisierte Analyse großer Informationsmengen
- Quellenbasierte Recherche und strukturierte Berichte
- Erkennung von Mustern, Trends und Zusammenhängen
- Unterstützung strategischer Entscheidungsprozesse
- Praxisnahe Anwendungsszenarien für Wissensarbeit

Deep Research mit Perplexity steht für eine neue Qualität der Informationsanalyse, bei der Geschwindigkeit, Tiefe und Nachvollziehbarkeit miteinander verbunden werden. Der Mehrwert entsteht dort, wo algorithmische Recherche mit menschlicher Bewertung und strategischer Einordnung kombiniert wird.

580-180 W
Coesfeld, Dienstag, 01.12.2026
18.30 - 21.30 Uhr
online
4 Ustd., 33,00 EUR

Virale Instagram-Reels – Konzepte, Dramaturgie und Reichweite

Storytelling, Hook Strategien und Algorithmus gerechter Kurzvideo Content

Kursleitung: Thorsten Bradt

Instagram Reels zählen zu den wirkungsvollsten Formaten für Reichweite, Sichtbarkeit und Interaktion auf Instagram. Entscheidend für viralen Erfolg ist jedoch nicht allein die technische Umsetzung, sondern ein klares inhaltliches Konzept und eine durchdachte Dramaturgie. Erfolgreiche Reels greifen die Erwartungen der Zielgruppe auf, erzeugen innerhalb der ersten Sekunden einen klaren Hook und führen die Zuschauenden strukturiert durch eine kurze, in sich geschlossene Geschichte. Dabei verbinden sich Emotion, Mehrwert und visuelle Klarheit zu einem Format, das zum Weiterschauen, Teilen und Speichern motiviert.

Neben der kreativen Ebene spielt die Funktionslogik des Instagram-Algorithmus eine zentrale Rolle. Reels werden bevorzugt ausgespielt, wenn sie hohe Watch Time, Wiederholungen und Interaktionen erzeugen. Konzepte mit klarer Dramaturgie – Einstieg, Spannungsaufbau, Auflösung – erhöhen diese Signale messbar. Durch konsistente Themenführung, präzise On-Screen-Texte und gezielte Call-to-Actions lassen sich Reels nicht nur kreativ, sondern auch strategisch planen. So entsteht viralfähiger Content, der sowohl kurzfristige Reichweite als auch nachhaltige Profilpositionierung unterstützt.

Highlights:

- Grundlagen viraler Instagram-Reels-Konzepte
- Hook- und Einstiegsstrategien für maximale Aufmerksamkeit
- Dramaturgie und Storytelling im Kurzvideo-Format

- Algorithmus relevante Faktoren: Watch Time, Shares, Saves
- Strukturierte Content-Serien und wiedererkennbare Formate

Virale Reels entstehen nicht zufällig, sondern auf Basis klarer Konzepte, zielgerichteter Dramaturgie und eines Verständnisses für algorithmische Signale: Instagram-Reels als strategisches Kommunikations- und Marketinginstrument, das kreative Ideen mit systematischer Content-Planung verbindet.

580-185 W
Coesfeld, Donnerstag, 03.12.2026
18.30 - 21.30 Uhr
online
4 Ustd., 33,00 EUR

ShotCut – Videoschnitt & Filmbearbeitung für Social Media 2027

Sofort anwendbare Routinen: klar, schnell und wiederholbar

Kursleitung: Thorsten Bradt

Professionelle Filmbearbeitung und Videoschnitt erfordern strukturierte Workflows, präzises Schneiden und gezielte visuelle sowie akustische Anpassungen. ShotCut ermöglicht ein exaktes Editieren bzw. Trimmen von Video- und Audiospuren, Farbanpassungen sowie Übergänge und Effekte. Eine konsequente Sequenzierung und der gezielte Einsatz von Keyframes sichern einen flüssigen Schnitt, klare Dramaturgie und visuelle Wirkung – ideal für Social Media (Instagram & Co.), aber auch für YouTube, Präsentationen und Kurz- bzw. Erklärfilme.

ShotCut ist eine plattformübergreifende, kostenlose Open-Source-Lösung für professionellen Videoschnitt. Die Software unterstützt alle gängigen Video-, Audio- und Bildformate, Multi-Track-Editing, Filter und Maskierungen. ShotCut erlaubt produktive Video-Workflows vom Rohschnitt bis hin zur finalen Ausgabe (Multi-Track-Editing) in hoher Qualität und lässt sich durchgängig intuitiv in der vorausgehenden Postproduktion, etwa im Rahmen eines Social Media Marketing (SMM), nutzen.

Highlights:

- Graphical User Interface (GUI) und Funktionen im Detail
- Präzises Schneiden und Anordnen von Video- und Audio-Spuren
- Filter, Übergänge und Effektsteuerung für visuelle & akustische Dramaturgie
- Farbanpassungen (Colorgrading), Keyframes und Maskierungstechniken
- Praxisprojekt: Erstellung eines Reels – vom Rohschnitt bis zur finalen Ausgabe

ShotCut ist plattformübergreifend verfügbar (Windows, macOS, Linux) und kann kostenlos heruntergeladen, genutzt und sofort im eigenen Projekt getestet werden. Der Download erfolgt über: <https://www.shotcut.org/>.

580-215 S
Coesfeld, Dienstag, 12.01.2027 (2)
18.30 - 21.30 Uhr
online
8 Ustd., 66,00 EUR

Future Ready: Die Anatomie des perfekten Prompts

Prompting Techniken, Prompt Engineering und Meta Prompts für fortgeschrittene Anwender*innen

Kursleitung: Thorsten Bradt

Die Qualität KI-gestützter Ergebnisse hängt maßgeblich von der Struktur, Präzision und Zielklarheit der zugrunde liegenden Prompts ab. Ein „perfekter Prompt“ ist dabei weniger eine einzelne Formulierung als vielmehr das Ergebnis eines systematischen Prompt Engineerings. Die Veranstaltung vermittelt ein fundiertes Verständnis dafür, wie Prompts aufgebaut sind, welche funktionalen Bestandteile sie enthalten und wie sich durch strukturierte Anweisungen, Rollenmodelle und Prozessvorgaben reproduzierbare, qualitativ hochwertige Ergebnisse erzielen lassen. Prompting wird damit als methodische Disziplin verstanden, nicht als spontane Eingabe.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Meta-Prompts – also Prompts, die nicht unmittelbar Inhalte erzeugen, sondern die Struktur, Logik und Bewertung anderer Prompts steuern. Meta-Prompting ermöglicht es, wiederverwendbare Denk- und Arbeitsmuster zu definieren und KI-Modelle schrittweise durch komplexe Aufgaben zu führen. In diesem Zusammenhang werden auch KI-Agenten betrachtet, deren Leistungsfähigkeit maßgeblich auf verschachtelten Prompt-Architekturen, klaren Rollenbeschreibungen und kontrollierten Entscheidungsprozessen beruht.

Highlights:

- Struktur und Funktionsweise effizienter Prompts mit hohem Praxisnutzen
- Prompt Engineering als systematischer Gestaltungs- und Optimierungsprozess
- Meta-Prompts zur Steuerung, Analyse und Verbesserung von Prompts
- Wiederverwendbare Prompt-Architekturen für komplexe Aufgaben
- Einordnung von Prompting-Strategien im Kontext moderner KI-Agenten

Professionelles Prompting bildet die Schnittstelle zwischen menschlicher Zielsetzung und maschineller Verarbeitung. Wer Prompts als architektonisches Werkzeug versteht, schafft die Grundlage für verlässliche, skalierbare und kontrollierbare KI-gestützte Arbeitsprozesse in Organisationen und professionellen Anwendungsfeldern.

580-230 S
Coesfeld, Mittwoch, 20.01.2027
18.30 - 21.30 Uhr
online
4 Ustd., 33,00 EUR

Canva Affinity Pixel – Bildentwicklung und -optimierung: topaktuell!

Produktive Workflows für eine professionelle Praxis

Kursleitung: Thorsten Bradt

Eine professionelle Optimierung von Bildern begründet sich zunächst im „pixelgenauen“ Editieren von Auswahlen bzw. Masken. Auf diesen basierend erfolgt die eigentliche Bildentwicklung stets nach einer verbindlichen Reihenfolge von Arbeitsschritten. So gehen Korrekturen von Helligkeitswerten (Luminanzen) denjenigen von Farbwerten (Chrominanz) immer voraus. Anpassungen der Bildschärfe sind hingegen stets abschließend vorzunehmen.

Canva Affinity Pixel eröffnet nicht- oder auch non-destruktive Arbeitstechniken zur vom Original völlig unabhängige Bearbeitung der Bildpixel. Sie garantieren eine umfassende und auch nach dem Sichern die durchgängige Kontrolle über das entsprechende Ergebnis. Pixel bietet zudem diverse Ansätze zum professionellen Farbmanagement für eine optimale Ausgabe in Web und Print.

Highlights:

- Graphical User Interface (GUI) und Funktionen im Detail
- Workflows zur Bildentwicklung und konsistentes Farbmanagement
- Anpassungsebenen und Ebenenmasken mit dem Quick Mask Tool
- Selektions- bzw. Maskierungstechniken über Kanäle und Kanalmasken
- Alternative Optimierungsoptionen und Freisteller mit nativer KI

Als Weiterentwicklung von Serif Affinity Photo (Affinity Suite) ist Pixel Bestandteil Canva Affinity und kostenlos einsetzbar. Es erweitert die Funktionalität von Canva erheblich und ermöglicht es, professionelle Ergebnisse in Grafikdesign und Illustration zu erzielen. Pixel stellt sich als eine Alternative nicht zuletzt zu Adobe Photoshop dar und bietet aufgrund von Branchenstandards in der Bedienung ideale Voraussetzungen für einen entsprechend leichten Umstieg.

580-260 S
Coesfeld, Dienstag, 02.02.2027 (2)
18.30 - 21.30 Uhr
online
8 Ustd., 66,00 EUR

MS Copilot Chat & MS Copilot 2027

Smarte Arbeitsabläufe durch KI-Integration in MS 365

Kursleitung: Thorsten Bradt

Microsoft Copilot Chat und Microsoft Copilot erweitern die Microsoft-365-Umgebung um leistungsfähige KI-Funktionen für Recherche, Texterstellung, Datenanalyse und Präsentationsvorbereitung. Die Systeme arbeiten kontextbezogen mit vorhandenen Unternehmensdaten und unterstützen dabei, Informationen schneller auszuwerten, Inhalte strukturiert zu erstellen und Entscheidungsprozesse fundierter vorzubereiten.

Der professionelle Einsatz von KI im Unternehmen erfordert klare Strategien und ein Verständnis für Funktionsweise, Datenschutz und Qualitätskontrolle. Anhand praxisnaher Anwendungsszenarien aus Büroorganisation, Projektmanagement und Kommunikation wird gezeigt, wie präzise formulierte Prompts sowie auch automatisierbare, KI-gestützte

Arbeitsabläufe zu belastbaren Ergebnissen unter Microsoft 365 (MS 365) führen. So entsteht ein produktiver, verantwortungsvoller Umgang mit KI-gestützter Assistenz.

Highlights:

- Unterschiede zwischen Copilot Chat und integriertem Copilot
- KI-gestützte Text-, Analyse- und Präsentationserstellung
- Effiziente Nutzung von Microsoft 365 mit KI-Unterstützung
- Prompt-Strategien für präzisere und nachvollziehbare Ergebnisse
- Datenschutz, Compliance und Qualitätssicherung im KI-Einsatz

Standardmäßig ist Microsoft Copilot Chat in der Produktivitätscloud von Microsoft (MS 365) integriert. Bei Microsoft Copilot handelt es sich um eine Zusatzerweiterung zur direkten Anwendung unter diversen MS-365-Tools wie beispielsweise Microsoft Outlook oder Excel (Add-In).

580-265 S
Coesfeld, Samstag, 06.02.2027
10.00 - 15.30 Uhr
online
6 Ustd., 49,50 EUR

MS Copilot Studio 2027 – Automatisierungen

KI gestützte Agenten und Prozessgestaltung in MS 365

Kursleitung: Thorsten Bradt

Microsoft 365 Copilot Studio erweitert die MS-365-Umgebung um eine zentrale Plattform zur Entwicklung und Steuerung KI-gestützter Assistenzsysteme. Im Fokus steht die Gestaltung intelligenter Copilot-Agenten, die Inhalte verstehen, strukturieren und in dialogischen Prozessen nutzbar machen. So lassen sich Informationen gezielt aufbereiten, Wissenszugriffe steuern und standardisierte Abläufe konsistent unterstützen.

Mit Copilot?Studio können Organisationen eigene KI-Agenten entwickeln, die kontextbezogen antworten, Fachwissen einbinden und Arbeitsprozesse sinnvoll begleiten. Prompts, Regeln und Wissensquellen steuern dabei Verhalten und Qualität der Ergebnisse. Praxisnahe Szenarien aus Verwaltung, Projektarbeit und interner Kommunikation zeigen, wie durch gutes Prompting, klare Dialoglogik und strukturierte Prozesse Effizienz, Transparenz und Zusammenarbeit verbessert werden.

Highlights:

- Entwicklung eigener Copilot-Agenten für Fach- und Prozessdialoge
- Steuerung von Antwortlogik, Tonalität und Kontext über Prompts
- Einbindung interner Wissensquellen (z. B. Richtlinien, Dokumente)
- Unterstützung von standardisierten Abläufen und Nutzeranfragen
- Anpassung der Dialogfähigkeit durch optimierte Prompts

Microsoft 365 Copilot Studio ist keine weitere KI-Anwendung, sondern eine Entwicklungs- und Steuerungsumgebung für KI-gestützte Agenten innerhalb von Microsoft 365 (MS 365). Es richtet sich an Organisationen, die KI nicht nur nutzen, sondern deren Verhalten, Qualität und Einbindung in Prozesse gezielt gestalten und verantwortungsvoll kontrollieren möchten.

580-270 S
Coesfeld, Samstag, 13.02.2027
10.00 - 15.30 Uhr
online
6 Ustd., 49,50 EUR

Traumberuf YouTuber? - Ein Blick hinter die Kulissen

Kursleitung: Martin Koytek

Influencer, Streamer oder Content Creator - Für viele Jugendliche ist das der absolute Traumjob. Doch wie sieht der Alltag abseits vom Rampenlicht wirklich aus? Dieser Workshop bietet einen ungeschönten Realitäts-Check direkt aus der Praxis. Wir sprechen über Technik, Schnitt und Storytelling, aber auch über den Algorithmus, den enormen Zeitaufwand und wie man (vielleicht) Geld damit verdient. Vom Hobby zum Business: Was braucht man wirklich, um auf YouTube & Co. erfolgreich zu sein?

- Lernziele (Kurzform): Realistischer Einblick ins Creator-Business (Aufwand/Verdienst) & Grundlagen der Content-Produktion.
- Detail-Ziele: Monetarisierungsmodelle (RPM/CPM) und gewerbliche Pflichten verstehen; technische Grundlagen (Kamera, Licht, Ton) einschätzen können; Wissen um Urheberrecht und Kennzeichnungspflichten.
- Methodik: Erwartungshaltungsmanagement -> Impulsvortrag mit Insider-Einblicken (Analytics/Einnahmen) -> Offene Fragerunde (Q&A).

Praxisworkshops:

- Block 1: Der Hook & Das Skript – Wie baue ich die ersten drei Sekunden auf, damit niemand weiter wischt? Kurzes gemeinsames Skripting.
- Block 2: Der Dreh – Praktische Übungen im Raum oder im Freien. Hier greife ich Ihren Punkt auf: Wie nutze ich beispielsweise Fensterlicht statt teurer Softboxen oder Ringlicht? Zudem zeige ich, wie wichtig der Tonnahbereich (Mikrofon-Position) ist.
- Block 3: Der Schnitt am Handy – Basics in YouTube Create (Schnitte setzen, dynamische Untertitel, Musik hinterlegen). Die Transferleistung zu anderen Plattformen ist den Teilnehmenden dabei durchaus zuzumuten.

590-050 W
Coesfeld, ab 17.10.2026 (1)
samstags, 10.00 - 17.30 Uhr
VHS Forum großer Saal
10 Ustd., 49,00 EUR

Griechisch Schnupperkurs

Kursleitung: Ioannis Keladis

Sie möchten neugierig in die griechische Sprache eintauchen? Willkommen in diesem Schnupperkurs! Hier lernen Sie in entspannter Atmosphäre die Grundlagen des Neugriechischen kennen.

Der Kurs vermittelt erste einfache Redewendungen für Alltag und Reise, eine Einführung in die griechische Aussprache sowie einen Überblick über das griechische Alphabet. Auch kulturelle Aspekte kommen nicht zu kurz. Der Schwerpunkt liegt auf dem Sprechen und Verstehen – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Kurs eignet sich für absolute Anfänger:innen und alle, die Griechisch unverbindlich ausprobieren möchten.

Materialien werden gestellt.

480-300 W
Coesfeld, ab 18.09.2026 (4x)
freitags, 17.00 - 18.30 Uhr
VHS, Erdgeschoss, Raum 1.1
8 Ustd., 50,00 EUR